

32 | OUT OF OFFICE

GUTE FR@GE

An: Dr. Thorsten Knobbe, Karriere- und Personalberater

Betreff: SPD meldet sich krank

>Nach dem grippegeschwächten
>SPD-Parteichef Kurt Beck hat
>sich nun auch Generalsekretär
>Hubertus Heil krankgemeldet.
>Welche Karrierechancen eröffnet
>net ein bettlägeriger Chef?

Auf keinen Fall sollte man offen den Königsmörder geben! Wenn der Chef krankheitsbedingt ausfällt, sollte man Verantwortung übernehmen und loyal in seinem Sinn entscheiden. Wer sich nun zu penetrant ins Gespräch bringt, sich also ranschrödert, schadet sich eher. Jeder gut organisierte Betrieb hat für solche Fälle ohnehin einen Plan B, also geht es nicht darum, wer jetzt als Erstes „Hier!“ schreit. Ob man dem kranken Chef eine Karte oder Blumen schickt, ist eine heikle Frage: Diese Geste kann ein absoluter Volltreffer sein, aber auch zu anbiedernd wirken.